

Erfolgreiche Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Bayerischer Transport- und Logistikunternehmen (LBT) e.V.

LBT.München – Außerordentlich erfolgreich verlief die diesjährige Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Bayerischer Transport- und Logistikunternehmen (LBT) e.V. am 30. April in Nürnberg. LBT-Präsident Hans Wormser konnte neben den rund 120 Delegierten des Verbandes aus ganz Bayern zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Verkehr, Fahrzeugindustrie und verbandsnahen Institutionen sowie zahlreiche Vertreter aus der Politik begrüßen, darunter Renate Blank, MdB, Horst Friedrich, MdB, Ernst Hinsken, MdB, Christa Matschl, MdL und Dagmar Wöhrl, MdB. Höhepunkt der Veranstaltung war die Festrede von Bayerns Innenminister Dr. Günther Beckstein zum Thema: "Lebensader Transportgewerbe: Mobile Zukunft auf deutschen Straßen". Der Minister zeigte sich dabei nicht nur als exzellenter Branchenkenner sondern auch bestens informiert über die zahlreichen Probleme und Schwierigkeiten des bayerischen Transportgewerbes innerhalb des europäischen Verkehrsmarktes. In seiner Ansprache ging er insbesondere auf die Probleme der Mautumfahrungenverkehre, der zunehmend maroden Straßeninfrastruktur in Deutschland sowie auf das aktuelle Thema der Feinstaub-Problematik ein. In der nachfolgenden mehr als 1-stündigen Diskussion zeigten die Delegierten dem Minister insbesondere die momentane Wettbewerbssituation auf, die insbesondere vor dem Hintergrund der EU-Osterweiterung zu teilweise existenzbedrohenden Situationen gerade für die klein- und mittelständischen bayerischen Transportunternehmen führen. Beckstein zeigte großes Verständnis für die Anliegen des Gewerbes und sagte auch weiterhin seine Unterstützung bei der Lösung der anstehenden Probleme zu. Als besonderes Problem nannte Beckstein in diesem Zusammenhang die schleppende Umsetzung der sogenannten Harmonisierungsmaßnahmen, die die Bundesregierung den deutschen Transportunternehmen zum Ausgleich von Wettbewerbsnachteilen aufgrund der Mauteinführung zugesagt hat. Dabei ist vorgesehen, dass die in Deutschland gezahlte Mineralölsteuer teilweise auf die Maut angerechnet werden kann, bzw. alternativ die Kfz-Steuer abgesenkt wird.

Im Rahmen der Regularien wählten die Delegierten einstimmig das Präsidium des Verbandes mit Präsident Hans Wormser und den Vizepräsidenten Manfred Wandinger, Wolfgang Anwander und Heinz Zapp wieder. Damit ist ein zukunftsorientierter Fortbestand des Verbandes unter einer höchst kompetenten Führungsspitze weiterhin gewährleistet.

Diese und weiter Meldungen finden Sie unter
<http://www.lbt.de/presse/presse.htm>

**PRESSE-
INFORMATION**

München, 2. Mai 2005

Verantwortlich:
Christian Durmann
Abdruck honorarfrei
Beleg erbeten